

Joachim Stiller

Paul sucht die Zeit

Kinderbuch

(muss noch illustriert werden)

Copyright by Joachim Stiller
Alle Rechte vorbehalten

Hier sehen wir den kleinen Paul.
Paul ist gerade vier Jahre alt.

Heute braucht Paul nicht in den Kindergarten, denn er hat Ferien.

Paul sitzt in seinem Kinderzimmer zwischen den Spielsachen, aber er weiß nicht recht, womit er spielen soll. Ihm ist ja sooo langweilig!

Paul geht zu seiner Mutter in die Küche und schaut, was sie macht.
Seine Mutter kocht gerade das Mittagessen.

„Mama, mir ist ja sooo langweilig.“
„Ich hab jetzt aber gar keine Zeit für Dich,“ sagt seine Mutter.

Paul fragt: „Mama, warum ist mir denn langweilig?“ „Weil Du nicht weißt, was Du tun sollst, da vergeht die Zeit eben ganz langsam und dann ist Dir langweilig.“

„Mama, was ist eigentlich Zeit,“ fragt Paul. „Woher soll ich denn das wissen,“ stöhnte seine Mutter.

Da hat Paul eine Idee. „Mama, ich geh ein bisschen nach draußen, spielen.“ „Schön, aber vergiss nicht, dass es gleich Mittagessen gibt.“

Paul zieht sich seine Schuhe und seinen Mantel an und geht nach draußen.

Auf der Straße kommt Paul eine Frau mit einem Kinderwagen entgegen. Paul fragt die Frau: „Was bitte ist Zeit?“ „Zeit ist das, was

die meisten Menschen am wenigsten haben,“ sagt die Frau. Paul bedankt sich bei ihr und geht weiter.

Da kommt ihm ein Junge auf einem Fahrrad entgegen. Paul fragt ihn: „Was bitte ist Zeit?“ „Keine Ahnung,“ sagt der Junge und fährt weiter.

Plötzlich kommt Herr Kramer, der Nachbar, mit seinem VW um die Ecke gebogen. Herr Kramer hat gerade Mittagspause und kommt aus dem Büro.

Paul sieht zu, wie Herr Kramer vor seinem Haus parkt und aussteigt. Gerade als er den Wagen abschließen will, fragt ihn Paul: „Herr Kramer, was bitte ist Zeit?“ „Oh,“ sagt Herr Kramer. „Das ist aber eine philosophische Frage. Die kann ich Dir nicht beantworten.“ Paul bedankt sich und geht weiter zum Kinderspielplatz.

Auf dem Kinderspielplatz probiert Paul zuerst mit den anderen Kindern die Schaukel aus, dann die Rutsche, und schließlich das Klettergerüst. Paul ist jetzt ganz weit oben.

Plötzlich sieht Paul auf einer Bank am Rand des Spielplatzes einen alten Mann sitzen. Paul klettert von dem Gerüst herunter. Er geht zu dem alten Mann und fragt ihn: „Entschuldigen Sie, aber was bitte ist Zeit?“

„Hmmm,“ macht der alte Mann und streicht sich mit der linken Hand über das Kinn. „Eine wirklich schwierige Frage. Wie soll ich Dir das bloß erklären?“

Der alte Mann schaut sich einige Male um, dann zeigt er auf den Kirchturm, der gerade noch über den Dächern der Häuser zu sehen ist.

„Siehst Du die alte Kirchturmuhhr, da drüben?“ „Ja,“ sagt Paul: „Und, was fällt Dir daran auf?“ „Die Uhr hat keine Zeiger.“ „Genau, sagt der alte Mann. „Die Zeit ist wie die alte Kirchturmuhhr, eine Uhr ohne Zeiger.“ Paul freut sich über die Antwort des alten Mannes und er bedankt sich. Nun geht er schnell nach hause, denn seine Mutter wartet schon auf ihn.

Nun weiß Paul endlich, was Zeit ist, und immer, wenn er die Kirchturmuhhr sieht, muss er an den alten Mann denken.

Ende

[Zurück zur Startseite](#)